

# Inhalt

Über das Tal, das Dorf und die Schlamperei der Weltgeschichte	5
Über alte und neue Südtiroler .....	10
Über die „Normalisierung der Lage“ und meinen Großvater .....	14
Über das neue Dorf und die alten Bauern .....	20
Über Geister und außerirdische Kräfte.....	29
Über eine Wahl und was ein Bauer darüber erzählt .....	37
Über die Taferlklasse und zwei Klosterfrauen.....	45
Über Nationalfeiertage, Lehrer und Schüler.....	52
Über lausige Zeiten, Krisen und Konkurse.....	63
Über das einfache Leben und manches seither Abgekommene .....	73
Über die Hebamme, den Herrn Doktor und den Totengräber.....	83
Über die „Neunzehnstündige“ und andere Leute mit Übernamen.....	92
Über den Taufpaten, die großen Zeiten und die neuen Wegweiser.....	98
Über Geografie, Geschichte und den Duce, den man nicht begehren soll .....	109
Über Lieder, Arithmetik und einen neuen Lehrer .....	118
Über „unsere“ und andere Italiener .....	127
Über einen Maresciallo und das Allerheiligste .....	137
Über Carabinieri, Finanzieri und das große Versteckenspiel.....	141

Über eine Gaststube, einen Wirt und die Würde des Menschen .....	150
Über das Rizinusöl und zwei seiner Opfer .....	161
Über einen Don Quixote in der Bauernbibliothek .....	168
Über Einheimische und zugereiste Kriegsinvalide .....	178
Über die „großen Zeiten“ .....	186
Über zwei Alpini und die Ehre des Alpinikorps .....	198
Über Dollfuß, eine Predigt, die Saar und das „Gott Erhalte“ .....	208
Über Ual-Ual, unsere Liebe zum Negus und das „Imperium“ .....	221
Über die Wiedererstehung der Musikkapelle und einen Cavaliere .....	233
Über den Gemeindediener Bartolo und einen „hitzen“ Beamten .....	243
Über neue Häuser und alte Prozesse .....	251
Über den Fremdenverkehr als solchen .....	263
Über den Fremdenverkehr bei uns zu Hause .....	274
Über einen italienischen Pfarrer und was dieser über unsere Pfarrer sagte .....	284
Über eine Insel namens „Kiste“ .....	290
Über den höchsten Parteipriester und das „O du mein Österreich!“ .....	300
Über die Bauern auf dem Markt und die Neuheiten eines Sommers .....	310
Über Österreich und die weltgeschichtlichen Diebstähle .....	319
Über eine Heldenmutter vor der Zeit .....	332
Über das Pandämonium befohlener und anderer Dummheiten ..	341
Über eine Staatsprüfung sowie die ideale Bewältigung eines zeitgenössischen Aufsatzthemas .....	351

Über den Führer, der sich endlich unser erinnerte, und darüber, wie er dies tat .....	363
Über verschiedene Anschauungen zum Thema „Opfergang und Bekenntnis“ .....	371
Über das Tappen im Dunkeln und einen politisierenden Apotheker.....	383
Über die neuerliche Zerstörung unseres Dorfes.....	395
Epilog in Episoden.....	406
Nachwort.....	423
Arno Dusini: Nachbemerkung.....	425
Biografie.....	434